

Onepager

# Corona Climate

Zeitraum: 10/2020  
Hochschule: HfG Schwäbisch Gmünd  
Tools: Figma, Illustrator

web illustration data visualization

Zu Beginn des zweiten Semesters fand ein einwöchiger Workshop statt, in dem ein **aktuelles Thema als Onepager** aufbereitet werden soll. Aufgrund der damals akuten Lage von Corona entschied sich unser Team dazu, die Auswirkungen von Corona und den damit verbundenen Lockdowns auf das Klima darzustellen.

Für die Webseite wurde ein **Styleguide** erstellt (Schriftarten, -schnitte und -größen, Farben) sowie wiederkehrende **Module** für den Onepager entwickelt. Mittels Statista wurden erste Statistiken und **Daten** gefunden und durch uns **visuell aufbereitet**. Bilder runden die Webseite ab.

**"HUMANKIND HOLDS THE CLIMATE IN ITS HANDS"**

With carefully considered regulations, the humankind is able to change the climate and nature enormously.

## CORONA CLIMATE

How the Corona Virus affected our environment.

### GLOBAL SPREADING OF CORONA

Starting from Asia, the corona virus spread very fast throughout the whole world. Looking at the numbers of new corona cases allows to observe, which country reacted faster and more strict.



### LOCKDOWN. GHOSTTOWN



### CO2 EMISSIONS

The graphs of CO2 emission show perfectly, how corona affected the sectoral emissions. Even though all the graphs went down drastically, the residential output only went up a little bit.



EMPTY FLAIR. BETTER AIR



### GLOBAL CO2 REDUCTION

Correlative to the spreading corona cases, the human regulations and restrictions spread as well. Those restrictions affect the country-related CO2 emissions as displayed.



country-related, decreased  
CO2 emissions in percentage  
January - June 2020  
@source

### VENICE SEEKS NICE



### CORONA VS. CO2 EMISSION

This combined graph makes the correlation between human regulations and CO2 emissions abundantly clear. The more global restrictions were defined, the less CO2 emissions got into the environment.



## Rework

# moodle 2.0

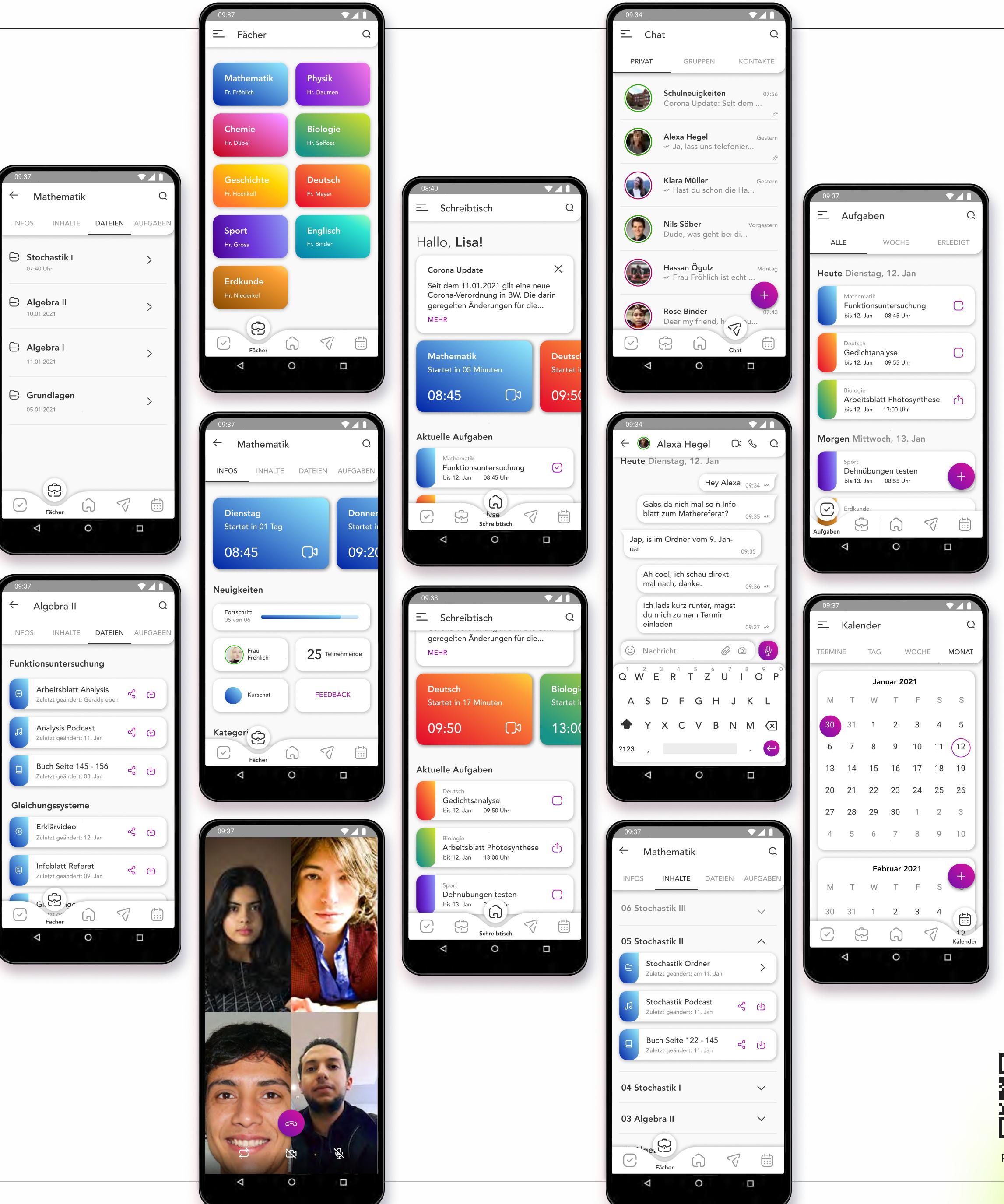
Zeitraum: 03/2020 - 07/2020  
Hochschule: HfG Schwäbisch Gmünd  
Tools: Figma, miro

app usability UX UI

Im Kurs Application Design 1 im 2. Semester sollte eine aktuelle Anwendung ein Redesign erhalten. Aufgrund der akuten Corona Lage und dem Anstieg der Verwendung der Plattform "moodle" entschied sich unser Team dazu moodle 2.0 zu erschaffen.

Eine Mischung aus Selbsttest, Erfahrungen von Schüler:innen und Studierenden, **User Testings** und den Rezensionen aus dem Appstore ergaben Anhaltspunkte, die verbessert werden müssen. In der Applikation ist die **Informationsarchitektur** sehr verschachtelt. Die Nutzenden müssen oft tippen um an das Ziel zu kommen. Zu viele verschiedene Arten von Navigationen verwirren die Nutzenden dabei zusätzlich. Außerdem sind einzelne Funktionen nicht **hierarchisch** voneinander abgegrenzt. Das **UI Design** muss kernüberholt werden. Es ist nicht mehr zeitgemäß und teilweise sehr verwirrend. Des Weiteren ist das **Dashboard**, auf dem aktuell die Fächer sichtbar sein sollen, ist unübersichtlich und unverständlich. Einige **Features sind nicht vorhanden** bspw. das Verwalten mehrerer Accounts oder die Kommunikations- möglichkeiten innerhalb der Applikation.

Bei **moodle 2.0** wird durch die **Bottom Navigation** ein einfacher Zugang zu allen **5 Hauptanwendungsfällen** ermöglicht: **Aufgaben**, einzelne **Fächer**, **Schreibtisch** (Dashboard), **Nachrichten** und **Kalender**. Auf dem Schreibtisch befindet sich eine **Übersicht** zu anstehendem Unterricht und Aufgaben, die zu erledigen sind, außerdem Neuigkeiten und weitere Informationen wie Notenschnitt oder Ferien. Die bunten Farben, verspielte Icons und runde Ecken ergeben einen **modernen Look** für die Anwendung.



Projektvideo

# Piktogramme

Zeitraum: 12/2021

Agentur: 21TORR

Tools: Sketch, Jira

web illustrations

Auf der Blum Lehre Webseite können sich Jugendliche über Ausbildungsberufe bei Blum informieren und bewerben. Entsprechend wird mit dieser Webseite eine jüngere Zielgruppe angesprochen.

Als weiteres Projekt mit Blum sollten kleine **Piktogramme** illustriert werden, die symbolisch für einen Ausbildungsberuf stehen. Auf der gesamten Webseite befinden sich bereits als wiederkehrende Elemente verspielte kleine **one-line** Piktogramme, die animiert sind. Diese wurden zur Orientierung für die Gestaltung der Neuen herangezogen. Die große **Herausforderung** der Ausarbeitung bestand in der **Ähnlichkeit** der Berufe. Über jeden Beruf wurde recherchiert und eine Liste mit **Schlagworten** angelegt. Anhand dieser Schlagbegriffe wurden die Piktogramme in einer Größe von 200x200px ausgearbeitet.

## Elektrotechnik

Netzwerktechnik und Informatik  
Programmieren  
Computer und logisches Denken



## Prozesstechnik

Überwachung  
Managen  
Alles unter Kontrolle



## Zerspanungstechnik

Fräsen  
Bohren  
Drehen  
Erodieren und Schleifen  
Roboter programmieren



## Kunststofftechnik

Extreme Präzision  
Kunststoff  
Molekül  
Mischung



## Maschinenbautechnik

Mechanik  
Elektrik  
Pneumatik  
Hydraulik



## Werkstofftechnik

Stahl  
Schweißen  
Hitze



## Konstruktionstechnik

Konstruieren  
3D-Modelle  
Entwürfen



## Fertigungsmesstechnik

Moderne Technik  
Messgenauigkeit  
Neueste Technologien



## Werkzeugbautechnik

Ersatzteil  
Handwerkzeugen  
andere Dimensionen  
große Maschinen



## Duale Akademie

Arbeit in Verbindung zur Lehre



# Designsystem

Zeitraum: 10/2021

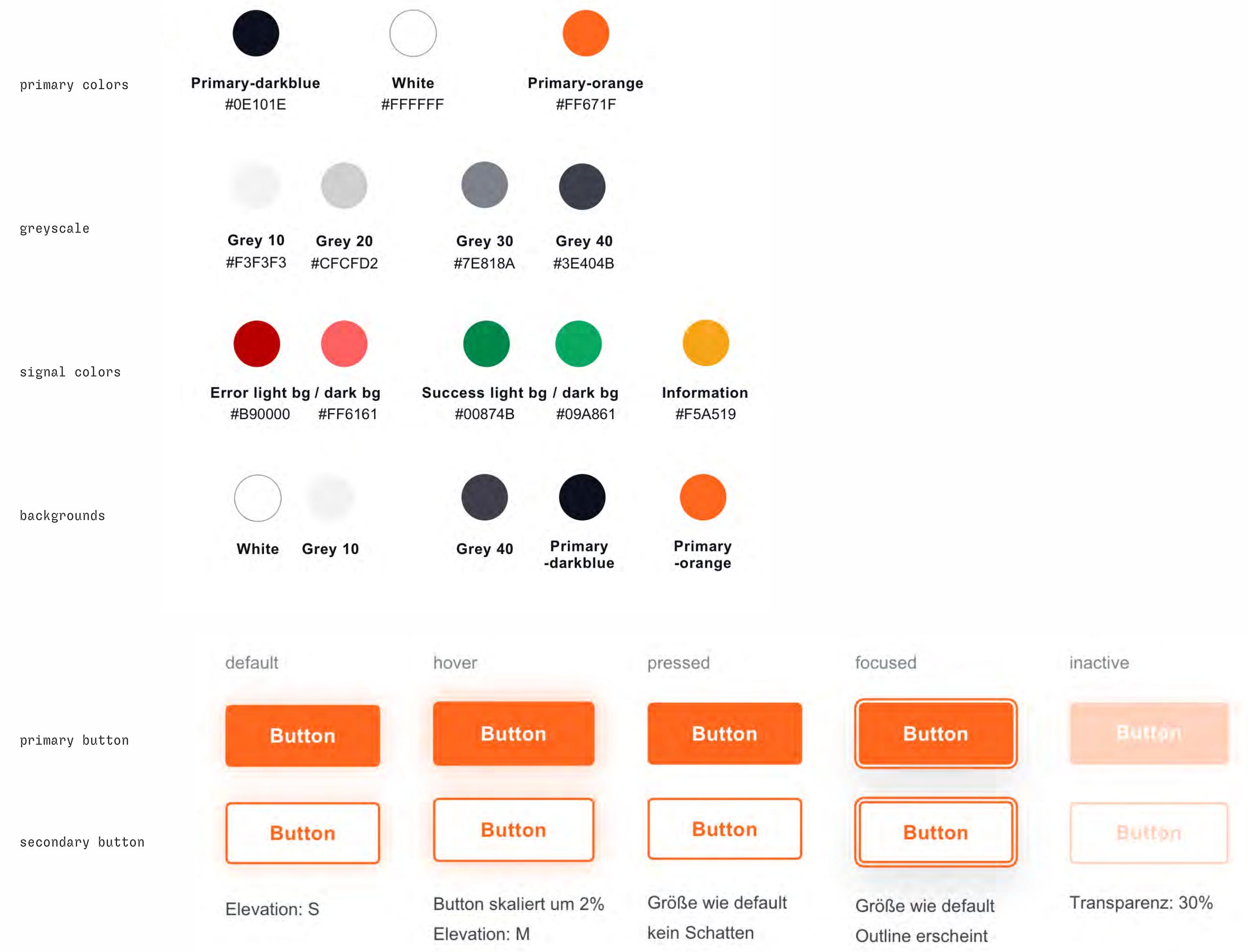
Agentur: 21TORR

Tools: Sketch, miro, Jira



Wie bereits in meinem Online Portfolio zusehen ist, war der Kunde Blum während meines **Praxissemesters** 2021/22 ausschlaggebend für viele Aufgaben. Für das Facelift derer Webseite wurden bestehende Module und das Design, unter Berücksichtigung des Corporate Designs, überarbeitet und modernisiert. Einer der ersten Schritte hierbei war die Entwicklung eines neuen **Designsystems**.

Das Designsystem beinhaltet die Anpassung und Festlegung der **Breakpoints** an neue Bildschirmgrößen: XL (ab 1601px), L (1281 – 1600px), M (961 – 1280px), S (601 – 960px) und XS (375 – 600px). Dazu wurde das Grid zu jedem Breakpoint bestimmt. Die **Farbpalette** wurde ins Web überführt und die Verwendung der jeweiligen Farben (welche Farbe auf welchem Hintergrund, Schriftfarbe, Signalfarbe) bestimmt. Die verschiedenen **Schriftgrößen** und -schnitte der Blum Hausfont wurden entsprechend der jeweiligen Breakpoints definiert, sowie die Nutzung der entsprechenden Schrift festgehalten. Zuletzt wurden die UI Elemente entwickelt, welche in Patternlabs festgehalte wurden – darunter fallen: Buttons, Forms, Tags, Chips, Tooltips, Cards, Overlays, Backgrounds, Elevations und Interaction Patterns.



# Kochbuch

Zeitraum: 05-08/2022

Hochschule: FH Joanneum

Tools: Figma, Indesign, Photoshop, Lightroom, Teams

print

usability

Im **Auslandssemester** an der FH Joanneum beinhaltete ein Seminar das fiktive Gründen eines Startups, mit dem man reale Kunden finden und Projekte absolvieren sollte. Eines dieser Projekte fand in **Kooperation** mit dem Department Diätologie statt. Die Vision des Auftrages war die Erstellung eines **Kochbuchs in leichter Sprache für Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen**. Ein Kochbuch, das optisch schön gestaltet, aber dennoch die besonderen Ansprüche der Zielgruppe erfüllt.

Die Rezepte wurden von den Kolleginnen des Fachbereichs Diätologie zusammengestellt. Die textuelle Aufbereitung der Rezepte fand mittels externer Übersetzerin statt, die die Texte in leichte Sprache übertrug. Unser Team kümmerte sich um die **visuelle Ausgestaltung** der Kochbücher. Besonderheit hierbei war auf die Wahl der **Schriftart und -größe** zu achten, um eine gute Lesbarkeit zu garantieren, sowie die verschiedenen **Farben**, aber auch die **Art des "Buches"** (bspw. Ringbuch, Ordner...). Zudem war die **Anordnung und Aufbereitung der Inhalte** entscheidend, um keine Verwirrung zu erzeugen und die Menschen mit kognitiven Einschränkungen bestmöglich beim Kochprozess zu unterstützen. Um das Design und die Rezepte auf deren Verständnis zu überprüfen, fanden mehrere Kochsessions statt. In den **Testsessions** wurden die Gerichte auch fotografiert und anschließend aufbereitet. Die Insights wurden evaluiert und Feedback der Proband:innen eingearbeitet. Daraus entstand das finale Buch.



Rework

# Flex Händlersuche

Zeitraum: 10/2021  
Agentur: 21TORR  
Tools: Sketch, Jira

web   UX   UI

Ein weiterer Kunde von 21TORR ist "Flex Tools" für den ich beim kompletten Rework der Webseite helfen durfte und die **Händlersuche** neu gestaltet habe. Zunächst wurde der **IST-Zustand analysiert**. Auffällig ist das **umständliche Verhalten** der Suche, bei dem man erst drei Schritte durchlaufen musste. Außerdem konnte nach nur **einer Kategorie gefiltert** werden. Die User erhielten **kein Feedback** zur Anzahl der Händler in ihrer Nähe. Die Ergebnisliste wirkte **überladen**, da bereits alle Informationen über den Händler angezeigt wurden. Außerdem gab die Sortierung der Ergebnisse **keine Auskunft über die Entfernung** der jeweiligen Händler an. Beim Klick auf einen Händler öffnete sich **verwirrenderweise die Weiterleitung** zum E-Mail-Programm.

Der erste Schritt wurde vereinfacht durch **Reduzierung der Steps**: Basierend auf der Weburl wird das Land **default** ausgewählt und angezeigt. Über eine **Searchbar** besteht weiterhin die Möglichkeit innerhalb eines anderen Landes suchen. Zudem erhalten die Nutzer:innen die Möglichkeit den **Standort abfragen** zu lassen. Die **Anzahl der Ergebnisse** im gesuchten Umkreis werden angezeigt. Außerdem kann nach **mehreren** Produktgruppen **gefiltert** werden - **Feedback** über die Anzahl der ausgewählten Filter erhalten die User über den **Indizes** neben dem Filter. In der neuen Ergebnisliste werden nur die **ersten notwendigen Informationen** zu einem Händler angezeigt: Name, Adresse, Entfernung. **On hover** färbt sich der **Hintergrund** der Karte hell und der entsprechende **Pin** auf der Karte wird rot eingefärbt. **On click** wird die **Karte** entsprechend **zum Pin zentriert**, abgedunkelt und ein **Modal** öffnet sich, in dem **weitere Informationen** zum Händler auffindbar sind (Telefon, Mail, Webseite, Produkte kommen hinzu). Dies ist eine gängige **Konvention** bei Kartensuchen.

16 Händler in deiner Nähe.

70197 Stuttgart



FILTER(2) ▾

**Elektrowerkzeuge**  
GmbH

1,7km

Bahnhofstraße 15  
71711 Steinheim/Murr

WEITERE INFOS &gt;

**Elektrowerkzeuge**  
GmbH

1,7km

Bahnhofstraße 15  
71711 Steinheim/Murr

WEITERE INFOS &gt;

**Elektrowerkzeuge**  
GmbH

1,7km

Bahnhofstraße 15  
71711 Steinheim/Murr

WEITERE INFOS &gt;

**FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH**

1,7km

Bahnhofstraße 15  
71711 Steinheim/Murr

Telefon 07144 828 0  
Fax 07144 828 0

info(at)flex-tools.com  
www.flex-tools.com

**Produkte**

POLIERER   MESSTECHNIK   SCHLEIFER   SÄGEN  
STEIN-BEARBEITUNG   AKKU-MASCHINEN

**FLEX - this is proformance**



Mehr über FLEX

Melde dich zum Newsletter an

E-Mail-Adresse



**Unternehmen**  
**Karriere**  
**Presse**

# Rethinking Adobe Acrobat modity

Zeitraum: 10/2021 - 02/2022  
Hochschule: HfG Schwäbisch Gmünd  
Tools: Figma, miro

app usability UX UI

Ziel des Kurses Application Design 2 war es eine **Software zu überarbeiten**, weshalb wir uns dem Adobe Acrobat Reader annahmen. Ein Programm, das **häufig verwendet** wird, viele **Funktionen** hat, die zum Teil den meisten unbekannt sind oder für Verwirrung sorgen. Deshalb wurde zunächst eine Feature & Function List erstellt und diese in Häufigkeit und Art der Verwendung einsortiert. Dabei fiel auf, dass die **aktuelle Aufmachung** der Anwendung **nach Funktionen** erfolgt (bspw. Seiten zusammenführen, PDF bearbeiten...) und somit eher **isierte Arbeitsteilschritte** darstellen, weshalb ein **häufiger Wechsel** zwischen diesen stattfindet und das Arbeiten umständlich macht.

Unsere Lösung stellt die zu **erledigende Arbeit in den Vordergrund** anhand von **wählbaren Modi**: Soll Bürokratia erledigt werden? Dann wähle den Modus Bürokratie, der alle notwendigen Funktionen wie schwärzen, unterschreiben und Co. enthält. Willst du eine Arbeit lesen? Dann wähle den Modus Lektüre lesen, damit kannst du Textpassagen markieren, Kommentare setzen oder Unwichtiges streichen. Des Weiteren können **eigene Arbeitsmodi** erstellt und benannt werden, um den Usern **individuelle Lösungen** bieten zu können – ganz nach ihrem Bedarf. Ein weiteres Highlight ist die intelligente Toolbar, die sich je nach Modus anpasst. Durch Quickbars werden Funktionen, die immer gebraucht werden können angezeigt bspw. drucken, speichern (links) oder Seitenübersicht usw. (rechts).

neues Dokument öffnen ↴

Quickbar ↵

Präsi Techniks... +

Lektüre lesen

Zeitraum: 10/2021 - 02/2022

Hochschule: HfG Schwäbisch Gmünd

Tools: Figma, miro

Das sind die Designtrends im kommenden Jahrzehnt

Die 20er-Jahre kommen auf uns zu: Das hat die internationale Community der Grafikdesigner zum Anlass genommen, die Trends für die nächsten zehn Jahre vorauszusagen. Und weniger als drei Wochen beginnt ein neues Jahr - und sogar die Zehnerstelle wechselt, wenn wir das Jahr 2020 beginnen. Das letzte im Jahrzehnt - aber es markiert zugleich den Beginn der 20er-Jahre. Aufbruchsstimmung also. Die Grafikdesigner wittern Neubeginn und Wandel. Wie der aussehen könnte, hat sich die Designerplattform 99 Designs überlegt und Trends für die kommenden zehn Jahre identifiziert.

1. Cyberpunk-Farben

Besonders leuchtende und übersättigte Farbtöne werden mit Cyberpunk assoziiert, einem Science-Fiction-Genre, das in der Regel dunkle, futuristische und mit Neonfarben durchzogene Städte darstellt, wie im Film Blade Runner. In der Praxis erzeugen Cyberpunk-Farbpallen surreale Erlebnisse für die Betrachter, die sie so nicht im wahren Leben erfahren können. Ihr unnatürliches Leuchten lässt die Designs freundlich und einladend wirken und dabei schamlos um Aufmerksamkeit buhlen. Im Cyberpunk erzeugen Neonfarben angenehme Farbspritzer als Kontrast zu einem dunklen Stadtteil. Auf die gleiche Weise können Designs, die sich diese Farbschemata zunutze machen, unsere Welt aufheitern.

2. Street Art

Graffiti und Street Art sind retro. Sie erinnern an die Punkszene der 70er, die neonfarbenen 80er und den Grunge der 90er. 2020 legen diese Jahrzehnte mehr als ein einfaches Comeback hin, indem der damalige Style angepasst an unsere Zeit wieder auflebt. Da Graffiti, angesichts der Assoziation mit Vandalismus, von Natur aus etwas Provokierendes hat, handelt es sich dabei auch um eine Bewegung von Jubel und Freiheit, des Aufbrechens von Verbindungen und des Aufbegehrens gegen Konventionen. Die Ästhetik der Street Art gibt uns das Gefühl, als läge die Zukunft allein in unseren Händen.

3. Ultrafeine Geometrie

Als fundamentales Element des Grafikdesigns bringen Linien Form und Wesen eines Objekts zum Ausdruck. Während geometrische Linien menschengemachte und technologische Objekte darstellen, stehen geschwungene Linien für natürlichere, organischere Formen. 2020 erleben wir, wie Designer diese Linienstile miteinander verschmelzen, um unmögliche Formen zu realisieren. Diese Designs basieren auf standfester Geometrie, fühlen sich aber dennoch vergänglich und flüchtig an. Sie sehen metallisch aus, wabern jedoch wie Rauch. Ultrafeine Geometrie ist modern, abstrakt und ohne Hilfe eines Computers nur schwer umzusetzen - und finden gern beim Branding von Tech-Unternehmen Verwendung.

Toolbar ↵



Projektvideo